

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 108 (2014)

Heft: 9

Rubrik: Für Sprachheil-Oberstufe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für Sprachheil- Oberstufe

Der Kanton will die Oberstufe an der Sprachheilschule St. Gallen streichen. Dagegen wehren sich zwei Kantonsräte mit Vorstössen. Auch die Schulleitung ist gegen die Abschaffung.

Text und Bild: St. Galler Nachrichten, 3. Juli 2014

Wie SP-Kantonsrat Baumgartner in der Begründung zu seiner Interpellation darlegt, kennt die Definition «Sprachbehinderung» keine Altersgrenze und hört mit dem Ende der Primarschulzeit nicht auf. Die vermehrte Integration auf der Unter- und Mittelstufe führe dazu, dass Kinder mit einer Sprachbehinderung erst nach der Primarschulzeit im Zusammenhang mit der beruflichen Erstausbildung eine Sonderschulbedürftigkeit ausweisen. Tatsache sei deshalb, dass auch Schülerinnen und Schüler erst für die Oberstufe in die Sprachheilschule angemeldet würden und die Oberstufe in der Sprachheilschule St. Gallen besuchten. Die Oberstufe der Sprachheilschule sei ein bewährtes Angebot für Jugendliche, bei welchen oft erst in dieser Phase der Schulzeit eine Separation gewählt werde. So könne den Schülerinnen und Schülern ein optimaler Übertritt in die berufliche Ausbildung ermöglicht werden. Weiter macht Baumgartner darauf aufmerksam, dass in Luzern und Solothurn eine Oberstufe für Jugendliche mit einer Hör- und Sprachbehinderung besteht. In Zürich sind Lösungen für Jugendliche mit einer Sprachbehinderung in Bearbeitung.

Auch SVP-Kantonsrat Sandro Wasserfallen bezeichnet in seinem Vorstoss die Oberstufe der Sprachheilschule als eine bewährte Schule für Jugendliche, die in der Pubertät eine Separation benötigen. Es sei das einzige Oberstufenangebot im Kanton für Jugendliche mit einer Sprachbehinderung. Die Entwicklung der Schülerzahlen zeige den ausgewiesenen Bedarf in diesem Bereich. Während im Schuljahr 2008/2009 25 Plätze benötigt worden seien, müssen für das Schuljahr 2014/2015 37 Plätze bereitgestellt werden. Von 150 Ehemaligen hätten 93,3 Prozent einen Beruf erlernt und seien damit finan-



ziell unabhängig. Da im Kindergarten und in der Unter- und Mittelstufe immer mehr Kinder integrativ beschult werden, nehme die Zahl der Kinder, die in der Oberstufe aufgrund nicht gelungener Integration aufgenommen werden müssten, massiv zu. Weiter argumentiert Wasserfallen, dass sich Sprachbehinderungen mit Ende der Primarschulzeit nicht einfach in Luft auflösten. Auch das Sonderpädagogik-Konzept lasse die Notwendigkeit der Oberstufe an der Sprachheilschule erkennen.

Die Sprachheilschule am Höhenweg in St.Gallen. Das Mädchenhaus (links im Vordergrund) wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.